

Kirchenvorstandswahl betreffend.

Das, durch die neueste Gesetzgebung den Gemeinden eingeräumte Recht, durch unmittelbare Wahlen Vertreter in die, für die beiden Parochien unserer Stadt zu bildende **Kirchenvorstände** zu entsenden, gelangt in diesen Tagen zum ersten Mal zur Ausübung.

Nach den Bestimmungen des Gesetzes steht aber das Recht, bei diesen Wahlen mitzuwirken, den dazu überhaupt Berufenen, d. h. **allen selbstständigen Männern, welche das 25. Lebensjahr erfüllt haben,**

nur dann zu, wenn sie sich vorher in der festgesetzten Zeit angemeldet, und ihre Aufnahme in die Wählerliste ausdrücklich beantragt haben.

Diese Anmeldung muss aber, **bei Verlust des Wahlrechtes** für diesmal

spätestens bis nächsten Dienstag, den 28. Juli,

mündlich oder schriftlich bei dem betreffenden Geistlichen oder **auf dem Rathhause in der Richterstube** in den gewöhnlichen Geschäftsstunden erfolgen.

Die unterzeichneten beiden Vereine, in ihren, einer fortschrittlichen Entwicklung der städtischen und kirchlichen Angelegenheiten gewidmeten Bestrebungen sich belegend, halten es für ihre Pflicht, bei dieser hochwichtigen Angelegenheit thätig aufzutreten, und wenden sich deshalb gemeinsam an alle betheiligten Einwohner dieser Stadt, um zunächst auch ihrerseits die **möglichst zahlreiche Anmeldung aller Stimmberechtigten** zu fördern.

Denn es ist gerade bei der Wahl der **ersten** kirchlichen Gemeindevertretung von grosser Wichtigkeit, dass in dieselbe Männer berufen werden, welche einerseits in aufrichtiger Theilnahme an den Interessen unserer protestantischen Kirche deren Segnungen der gesammten Menschheit und insbesondere unserer Stadt ungeschmälert erhalten wissen wollen, und welche andererseits, **Feind jeder Unduldsamkeit und Frömmelerei, fremd jeder todten Buchstabengläubigkeit,** dazu beizutragen geeignet sind, **dass Religion und Kirche nicht hinter dem Zuge fortschreitender Bildung und Wissenschaft zurückbleiben,** und dass unser engeres Vaterland, wie es die Wiege der Reformation genannt werden darf, **auch die Heimath einer fortschreitenden protestantischen Entwicklung auf der Grundlage evangelischer Freiheit werde und bleibe.**

Wollen wir aber solche Männer in die Kirchenvorstände unserer Stadt gewählt sehen, so gilt es, **den eifrigen Bestrebungen einer anders denkenden Partei gegenüber Alles aufzubieten,** um unser Ziel nicht durch Gleichgültigkeit zu verfehlen.

Dringend fordern wir deshalb die Betheiligten auf

bis spätestens nächsten Dienstag, den 28. Juli,

die erforderliche Anmeldung zu bewirken. Zur Vereinfachung des Wahlgeschäfts haben wir **Anmeldungsformulare** entworfen, welche **genau und vollständig** auszufüllen und am **geeignetsten auf dem Rathhause, in der Richterstube,** zur gewöhnlichen Geschäftszeit abzugeben oder durch irgend Jemanden (bez. frankirt durch die Post) dorthin zu schicken sind. Diese Anmeldeformulare liegen in den Geschäftslocalen nachfolgender Herren aus:

Paul Schubert, Dresdner Strasse,
Fr. Becker, Gerberstrasse,
Emil Höbelfeld, Ranstädter Steinweg,
Aug. Kühn, Reichels Garten, Quergebäude,
J. G. Giltner, Weststrasse,
Richard Quarch, Zeitzer Strasse,
Gebr. Augustin, Zeitzer Strasse,

Leipzig, den 17. April 1868.

Moritz Assmann, hohe Strasse,
Rob. Schwender & Co., grosse Windmühlenstrasse,
Carl Schönberg, Sternwartenstrasse,
Oscar Jessnitzer, Grimma'scher Steinweg,
Fr. Bernick, Tauchaer Strasse,
Carl Weisse, Schützenstrasse,
Ph. Nagel, Halle'sche Strasse.

Der städtische Verein. Der Protestanten-Verein.

Freie Bereinigung zur Kirchenvorstandswahl.

Um einer Zersplitterung der Stimmen bei der bevorstehenden Wahl der Kirchenvorsteher vorzubeugen, beabsichtigen die Unterzeichneten, in freier Vereinigung eine Wahlliste der Nicolai-Parochie, der sie angehören, mit der Empfehlung von Männern vorzuschlagen, welche bei maßvoller Haltung ein offenes Herz für unsere Kirche haben. Wir ersuchen daher zunächst Alle, welche in dieser hochwichtigen Angelegenheit mit uns zusammenzugehen geneigt sind, möglichst zahlreich bei der bis zum 28. d. Mts. statthastesten Anmeldung sich zu betheiligen, und alsdann unsere rechtzeitig erscheinende Wahlliste zu berücksichtigen.

Leipzig, den 23. Juli 1868.

Aug. Eduard Albrecht, Buchbindermeister. **Otto Bethmann,** Kaufmann. **Friedrich Herrmann**
Cubasch, Kaufmann. **Dr. Carl Friedrich Gerber,** Geh. Justiz-Rath. **Adv. Heinrich Goetz.** **August**
Theodor Hecker, Lehrer. **C. F. Köhler,** Kaufmann. **Carl Friedrich Krause,** Tischlermeister.
Richard Landmann, Kaufmann. **Hofrath Dr. Osterlob,** Professor. **Herrmann Florens Rivinus,**
Kaufmann. **Hermann Rost,** Buchhändler. **Gustav Schindler,** Handschuhmacher. **Appellationsrath**
Dr. B. Schmidt, Professor. **Carl Friedrich Schelbach,** Fleischermeister. **C. Voigtlaender,** Kürschner-
meister. **Otto Weickert,** Kaufmann. **Advocat Dr. Emil Wendler sen.** **Dr. med. Werner.** **Advocat**
Friedrich von Zahn.

Kirchenvorstandswahl.

Die Unterzeichneten, welche der Parochie der **Thomaskirche** angehören, sind zusammengetreten, um bei der bevorstehenden Wahl eines Kirchenvorstandes einer Zersplitterung der Stimmen und damit einem unerwünschten Wahlergebnisse vorzubeugen durch Vorschlag einer Wahlliste von Solchen, welche — wie das Gesetz es verlangt — „Männer von gutem Rufe, bewährtem christlichen Sinne, kirchlicher Einsicht und Erfahrung“ sind.

Sie werden eine solche Wahlliste alsbald nach Beendigung der Anmeldungen bekannt machen und wenden sich hierdurch vorläufig an Alle, welche sie in diesen Bestrebungen zu unterstützen geneigt sind, mit der Bitte, Ihre Anmeldung zur Kirchenvorstandswahl bis zum **Dienstag, den 28. d. Mts.,** in der durch die amtliche Bekanntmachung bezeichneten Weise zu bewirken.

Leipzig, den 24. Juli 1868.

Hermann Gebert, Bäderobermeister. **F. Emil Hoffmann,** Mechanikus. **Jul. Reil,** Banquier.
Dr. med. Theodor Kirsten. **Franz Köhler,** Buchhändler. **Heinhard Küstner,** Banquier.
Carl Leuthier, Kiemerobermeister. **Appellationsrath Prof. Dr. Müller.** **Julius Müller,** Gold-
und Silberarbeiter. **Hofrath Prof. Dr. Schletter.** **Otto Steib,** Maurermeister. **Carl Gustav**
Thieme, Kaufmann. **Ferdinand Ulrich,** Kaufmann. **Prof. Dr. Zestermann.**